

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Einbauanleitung

### Testdurchführung:

Schritt 1: Die Einbauanleitung wurde aus der Verpackung entnommen und vollständig durchgelesen.

Es wurde darauf geachtet, dass alle Schritte verständlich beschrieben und bebildert sind.

Dies beinhaltete eine detaillierte Prüfung der sprachlichen Klarheit, der logischen Abfolge der Anweisungen und der Vollständigkeit der Informationen. Zusätzlich wurde jede Abbildung mit den entsprechenden Textanweisungen verglichen, um sicherzustellen, dass sie korrekt und hilfreich sind.

Schritt 2: Die Materialien und Werkzeuge wurden gemäß der Anleitung bereitgelegt, um sicherzustellen, dass alle benötigten Komponenten vorhanden sind.

Es wurde überprüft, ob die angegebenen Werkzeuge haushaltsüblich sind.

Bereits an dieser Stelle wurde eine Liste erstellt und jedes Material sowie Werkzeug mit der Anleitung abgeglichen, um zu versichern, dass keine wichtigen Teile oder Werkzeuge fehlen. Besonderes Augenmerk lag darauf, ob Spezifikationen eindeutig und verständlich sind und ob alternative Werkzeuge vorhanden sind, falls Spezialwerkzeuge benötigt werden.

Schritt 3: Der Einbauprozess wurde anhand der Anleitung simuliert, um mögliche Unklarheiten oder Fehler in der Beschreibung zu identifizieren.

Besondere Aufmerksamkeit wurde auf kritische Schritte gelegt, um deren Verständlichkeit zu gewährleisten.

Im Schritt der Simulation wurde der Prozess bis ins Detail geprüft, wobei jeder Schritt in der Praxis nachvollzogen wurde, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Handlungen korrekt beschrieben sind. Besondere Kritikpunkte waren Abschnitte mit hoher Komplexität oder abgesicherten Sicherheitsaspekten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Anleitung ist klar, fehlerfrei und enthält alle notwendigen Details, sodass der Einbau ohne zusätzliche Erklärungen oder Hilfestellungen vollständig durchgeführt werden kann.

90 Punkte: Die Anleitung ist größtenteils klar und verständlich, wobei nur wenige unwesentliche Details fehlen, welche die Durchführung jedoch nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Anleitung weist einige Unklarheiten auf; diese führen zu geringem Mehraufwand bei der Durchführung, beeinträchtigen jedoch nicht maßgeblich den Gesamterfolg des Einbaus.

70 Punkte: Mehrere Unklarheiten in der Anleitung erschweren die korrekte Durchführung erheblich, erfordern jedoch keine grundlegende Umstrukturierung des Prozesses.

60 Punkte: Wesentliche Teile der Anleitung sind unverständlich oder fehlen, was eine eigenständige Durchführung des Einbaus nahezu unmöglich macht, ohne zusätzliche Informationen zu suchen.

50 Punkte: Die Anleitung ist nur teilweise verwendbar, viele Anweisungen sind missverständlich oder unvollständig.

40 Punkte: Die Anleitung ist größtenteils unbrauchbar, da sie zu viele Fehler beinhaltet, die eine korrekte Durchführung verhindern.

30 Punkte: Die Anleitung enthält viele Fehler und Unklarheiten, die sie nahezu nutzlos machen und eine alternative Anleitung erforderlich machen.

20 Punkte: Die Anleitung ist unvollständig und schwer verständlich. Ohne externe Hilfe ist die Durchführung nicht realisierbar.

10 Punkte: Die Anleitung fehlt oder ist komplett unbrauchbar, so dass der Einbau nicht begonnen werden kann.

## 2. Stabilität der Befestigung

### Testdurchführung:

Schritt 1: Der Wandsafe wurde gemäß der Einbauanleitung an der vorgesehenen Wand montiert. In diesem Schritt wurde der Safe exakt nach den Vorgaben der Einbauanleitung an einer stabilen Wand verankert. Es wurden sämtliche Befestigungspunkte genau beachtet, um eine korrekte Montage zu gewährleisten. Die Befestigungselemente, wie Schrauben und Dübel, wurden verwendet, um eine solide Verbindung zwischen Safe und Wand zu schaffen. Während der Montage wurde darauf geachtet, dass alle Elemente fest angezogen wurden, um die höchstmögliche Stabilität zu erzielen.

Schritt 2: Mit einem haushaltsüblichen Schraubendreher wurde die Festigkeit der Schrauben überprüft, um sicherzustellen, dass sie nicht nachgeben. In diesem Schritt wurde mit einem gängigen Schraubendreher kontrolliert, ob jede Schraube fest sitzt und sich nicht mit mäßigem Kraftaufwand lockern lässt. Das Ziel war es, sicherzustellen, dass die Schrauben ihre Position halten und keine Anzeichen von Schwäche zeigen. Darüber hinaus wurde die Befestigung insgesamt auf Bewegungen oder Wackeln hin untersucht, um mögliche Schwachstellen in der Befestigungsstruktur zu identifizieren.

Schritt 3: Mit leichtem Druck wurde gegen den Safe gedrückt, um seine Stabilität zu testen. Hierbei wurde gezielt mit der Hand ein kontrollierter, leichter Druck auf den Safe ausgeübt, um seine Reaktion darauf zu beobachten. Der sichere Sitz an der Wand wurde überprüft, indem beurteilt wurde, ob es zu einer fühlbaren Bewegung oder einem Wackeln kommt. Besonderes Augenmerk galt dabei der Verbindungsstelle zwischen Safe und Wand, um eventuelle Abweichungen oder Lockerungen zu entdecken.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Safe zeigt keinerlei Anzeichen von Bewegung, bleibt vollständig stabil unter allen getesteten Bedingungen und vermittelt ein Gefühl absoluter Sicherheit bei der Befestigung.

90 Punkte: Der Safe bleibt stabil, obwohl er unter leichten Druckbedingungen eine unbedeutende Bewegung zeigt, die jedoch keine Beeinträchtigung der Gesamtstabilität darstellt.

80 Punkte: Bei Druck bemerkt man eine merkliche, jedoch nicht besorgniserregende Bewegung des Safes, die den praktischen Nutzen nicht wesentlich beeinflusst.

70 Punkte: Der Safe zeigt ein leichtes Wackeln, sobald Druck angewendet wird, was auf eine begrenzte Befestigung hinweist, jedoch noch keine unmittelbare Gefährdung darstellt.

60 Punkte: Der Safe bewegt sich deutlich bei ausgeübtem Druck, bleibt jedoch insgesamt an der Wand befestigt, was auf einen mäßig sicheren Zustand hinweist.

50 Punkte: Der Safe ist nur schwach an der Wand fixiert und bewegt sich schon unter geringem Druck ziemlich leicht, was eine Unsicherheit in der Befestigung zeigt.

40 Punkte: Wesentliche Bewegungen sind zu beobachten, die den Eindruck erwecken, dass der Safe unter Belastung unsicher befestigt ist.

30 Punkte: Der Safe ist unter normalen Bedingungen instabil und zeigt, dass die Befestigung unzureichend ist, somit ist er locker an der Wand.

20 Punkte: Beinahe keine sichere Befestigung ist gegeben; der Safe droht bereits durch kleinen Druck abzufallen, was auf eine gefährliche Instabilität deutet.

10 Punkte: Der Safe ist nicht wirklich befestigt oder fällt bei leichtem Druck von der Wand, was einen klaren Befestigungsfehler unterstreicht.

---



### 3. Türmechanismus

#### Testdurchführung:

Schritt 1: Die Tür des Wandsafes wurde mehrmals geöffnet und geschlossen, um die Leichtgängigkeit zu prüfen.

In diesem Schritt wurde die Tür des Wandsafes manuell wiederholt geöffnet und geschlossen, um den Grad der Leichtgängigkeit zu bewerten. Während der Durchführung wurde aufmerksam auf Widerstände oder unerwartete Haken in der Bewegung geachtet. Ziel war es festzustellen, ob die Tür in ihrer Bedienung störungsfrei funktioniert.

Schritt 2: Der Türmechanismus wurde inspiziert, um sicherzustellen, dass keine offensichtlichen Hindernisse oder Schäden vorliegen, die die Bewegung beeinträchtigen könnten.

Es wurde eine detaillierte visuelle und manuelle Inspektion des Türmechanismus vorgenommen. Dabei wurde nach potenziellen Hindernissen oder Schäden gesucht, die die Schließ- und Öffnungsbewegung beeinträchtigen könnten. Zusätzlich wurde ein Schmiermittel auf die beweglichen Teile aufgetragen, um eventuelle Reibung zu minimieren und die Leichtgängigkeit zu verbessern.

Schritt 3: Verschiedene Personen unterschiedlicher Körperkraft testeten die Tür, um die objektive Leichtgängigkeit zu bestätigen.

Verschiedene Individuen mit unterschiedlicher körperlicher Stärke wurden gebeten, die Tür zu öffnen und zu schließen. Dieser Schritt diente dazu, die subjektive Wahrnehmung der Leichtgängigkeit durch mehrere Testpersonen zu validieren und sicherzustellen, dass die Tür für jedermann konsistent und einfach zu bedienen ist. Dabei wurde speziell auf die gleichmäßige und sanfte Bewegung der Tür geachtet.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Tür bewegt sich reibungslos und ohne jeglichen Widerstand.

Die Tür konnte ohne jegliche merkbare Anstrengung bedient werden. Es gab keinerlei Reibung oder Blockadepunkte, alles funktionierte tadellos.

90 Punkte: Die Tür ist leichtgängig, zeigt jedoch minimale Widerstände.

Bei der Nutzung der Tür waren sehr leichte Widerstände spürbar, die jedoch den Bedienkomfort kaum beeinträchtigten.

80 Punkte: Die Tür hat geringfügige Widerstände, die die Nutzung nicht wesentlich beeinträchtigen.

Es traten kleine Widerstände auf, die die Funktionalität nicht merklich minderten und die Benutzung zwar fühlbar, aber nicht unbequem machten.

70 Punkte: Die Tür bewegt sich mit spürbarem Widerstand.

Die Bewegung der Tür war deutlich spürbar behindert, was die Benutzung auf die Dauer als unangenehm erscheinen lässt.

60 Punkte: Die Tür hat deutliche Widerstände und erfordert Kraft zum Öffnen/Schließen.

Ein erhöhter Krafteinsatz war notwendig, um die Tür zu öffnen oder zu schließen, deutliche Reibungspunkte waren vorhanden.

50 Punkte: Die Tür ist schwer zu öffnen/schließen und benötigt erheblichen Kraftaufwand.

Es war großer Kraftaufwand erforderlich, um die Tür zu bewegen, was auf erhebliche Widerstände im Mechanismus hinwies.

40 Punkte: Die Tür klemmt häufig und ist schwer zu bedienen.

Die Tür klemmte bei mehreren Testläufen und erforderte erhebliche Anstrengungen zur Bedienung.

30 Punkte: Die Tür lässt sich nur mit großer Mühe bewegen.

Um die Tür zu bewegen, war extreme Kraft nötig, was ihren Einsatz auf Dauer nahezu ineffizient macht.

20 Punkte: Die Tür ist nahezu unbrauchbar und bewegt sich kaum.

Die Tür war fast vollständig blockiert und nur mit äußerstem Kraftaufwand minimal zu bewegen.

10 Punkte: Die Tür ist blockiert und lässt sich nicht bewegen.

Die Tür konnte nicht bewegt werden, da sie vollkommen blockiert war, und es gab keinen Erfolg bei den Bemühungen, sie zu entriegeln.

## 4. Schlossfunktionalität

### Testdurchführung:

Schritt 1: Der Schlüssel wurde in das Schloss eingeführt und mehrfach gedreht, um die Funktionalität zu prüfen.

In diesem Schritt wurde der Schlüssel wiederholt in das Schloss eingeführt und sowohl im Uhrzeigersinn als auch entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht, um sicherzustellen, dass das Schloss leichtgängig arbeitet. Dabei wurde darauf geachtet, dass sich das Schloss ohne Widerstand und vollständig öffnen und schließen lässt. Der Fokus lag auf der Leichtgängigkeit des Schlüsseldrehens und der Vollständigkeit des Schließvorgangs.

Schritt 2: Der Schließmechanismus wurde auf mögliche Fehlfunktionen oder Blockaden untersucht.

Der gesamte Schließmechanismus wurde sorgfältig geprüft, um sicherzustellen, dass keine mechanischen Hindernisse oder Blockaden das korrekte Funktionieren der Schließeinrichtung beeinträchtigen.

Verschleißteile, die anfällig für Abnutzung sind, wie Federn oder Zahnräder im Schloss, wurden inspiziert, um potenzielle Probleme durch Abnutzung frühzeitig zu erkennen.

Schritt 3: Mehrere Schließvorgänge wurden durchgeführt, um die Zuverlässigkeit und Wiederholbarkeit der Schlossfunktion zu testen.

Es wurden zahlreiche Schließvorgänge in Folge durchgeführt, um die Zuverlässigkeit und Konsistenz des Schlosses über mehrere Anwendungen hinweg zu beurteilen. Unterschiedliche Anstrengungen beim Betätigen des Schlüssels wurden angewendet, um die Robustheit des Systems zu prüfen. Hierbei wurde darauf geachtet, dass das Schloss sowohl bei schwachem als auch bei starkem Kraftaufwand zuverlässig öffnet und schließt.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Schloss funktioniert bei jedem Testversuch problemlos und zeigt weder Unregelmäßigkeiten noch Funktionsstörungen. Alle Anforderungen an Zuverlässigkeit und Leichtgängigkeit wurden erfüllt.

90 Punkte: Das Schloss zeigt eine hohe Zuverlässigkeit, kommt jedoch vereinzelt zu minimalen Abweichungen in der Leichtgängigkeit oder im Schließverhalten, die jedoch die Funktion nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Das Schloss weist gelegentlich geringfügige Funktionsstörungen auf, die die Nutzung nicht erheblich beeinträchtigen, aber spürbar sind.

70 Punkte: Die Funktion des Schlosses ist grundsätzlich gegeben, jedoch treten bei mehreren Testdurchläufen erkennbare Unregelmäßigkeiten in der Bedienung auf.

60 Punkte: Häufige Störungen der Funktionsweise des Schlosses sind zu beobachten, obwohl das Schloss weiterhin in der Lage ist, zu öffnen und zu schließen.

50 Punkte: Das Schloss funktioniert nur unter bestimmten Bedingungen oder bei besonderer Handhabung; ansonsten ist die Zuverlässigkeit eingeschränkt.

40 Punkte: Es sind bedeutende Fehlfunktionen erkennbar, die das Schloss in seiner Hauptfunktionalität erheblich einschränken.

30 Punkte: Das Schloss funktioniert kaum und zeigt sich in den meisten Tests als unzuverlässig, was eine verlässliche Nutzung unwahrscheinlich macht.

20 Punkte: Die Funktion des Schlosses ist nahezu komplett beeinträchtigt, was es fast unbrauchbar für den vorgesehenen Zweck macht.

10 Punkte: Das Schloss ist vollkommen defekt und kann keine der grundlegenden Funktionen mehr ausführen.

## 5. Tarnung und Unauffälligkeit

### Testdurchführung:

Schritt 1: Der Wandsafe wurde nach der Montage mit der Wandoberfläche und Umgebung verglichen. Im ersten Schritt des Tests wurde der Wandsafe sorgfältig mit der Umgebung in der unmittelbaren Nähe verglichen. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Anpassung des Safes an die Farbgebung und Textur der umgebenden Wand gelegt. Dies beinhaltete eine Untersuchung, ob der Safe visuell in das Design integriert oder ob es auffällige Unterschiede gibt, die seine Anwesenheit offensichtlich machen.

Schritt 2: Verschiedene Blickwinkel und Lichtverhältnisse wurden getestet, um die Sichtbarkeit des Safes zu bewerten.

Im zweiten Schritt wurde der Wandsafe aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und in verschiedenen Lichtverhältnissen beurteilt. Diese Tests dienen dazu, die Sichtbarkeit des Safes unter typischen Alltagsbedingungen realistisch einzuschätzen. Außerdem wurde die Integration des Safes in das bestehende Raumdesign analysiert, um zu prüfen, ob es von der harmonischen Gestaltung des Raumes ablenkt.

Schritt 3: Außenstehende Personen wurden gebeten, den Safe im Raum zu lokalisieren, um die Effektivität der Tarnung zu testen.

Im dritten und letzten Schritt wurden unvoreingenommene Personen eingeladen, den Raum zu betreten und zu versuchen, den Safe zu lokalisieren. Die Testpersonen sollten bewerten, wie schnell und einfach der Safe entdeckt werden kann. Die Reaktionen und die Zeit, die benötigt wurde, um den Safe zu finden, lieferten wertvolle Informationen zur Effektivität der Tarnung und Unauffälligkeit des Safes.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Safe ist nahezu unsichtbar und perfekt getarnt.

Die Punktzahl von 100 wurde erreicht, wenn der Safe für Außenstehende praktisch unentdeckbar blieb und vollständig mit der Wandoptik verschmolz.

90 Punkte: Der Safe ist sehr unauffällig, leichte Unterschiede sind erkennbar.

Eine Punktzahl von 90 wird vergeben, wenn der Safe im ersten Moment nicht auffällt und nur bei genauerem Hinsehen erkannt werden kann, da es leichte Farb- oder Strukturunterschiede gibt.

80 Punkte: Der Safe ist unauffällig, aber bei genauerem Hinsehen erkennbar.

80 Punkte erhält der Safe, wenn er zwar in das Raumdesign integriert ist, jedoch bei eingehender Betrachtung sichtbar wird.

70 Punkte: Der Safe ist sichtbar, aber nicht sofort ins Auge fallend.

Für 70 Punkte muss der Safe erkennbar sein, jedoch nicht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen und erst bei näherem Hinsehen auffallen.

60 Punkte: Der Safe hebt sich merklich von der Wand ab.

60 Punkte werden vergeben, wenn der Safe deutlich sichtbare Unterschiede zu seiner Umgebung aufweist, jedoch noch nicht als Störfaktor empfunden wird.

50 Punkte: Der Safe ist deutlich sichtbar und wenig getarnt.

Für 50 Punkte ist der Safe sichtbar und lackt eine überzeugende Tarnung, was seine Anwesenheit im Raum eher offensichtlich macht.

40 Punkte: Der Safe ist sehr offensichtlich und kaum getarnt.

40 Punkte bescheinigen dem Safe eine auffallend sichtbare Position an der Wand, was auf eine mangelhafte Integration hinweist.

30 Punkte: Der Safe ist sofort sichtbar und schlecht getarnt.

Mit 30 Punkten ist der Safe bei Betreten des Raumes sofort im Sichtfeld und wirkt wie ein Fremdkörper an der Wand.



20 Punkte: Der Safe ist extrem auffällig.

Für 20 Punkte ist der Safe eine visuelle Ablenkung, die das gesamte Raumdesign negativ beeinflusst.

10 Punkte: Der Safe ist nicht getarnt und sofort erkennbar.

Die niedrigste Punktzahl von 10 wird vergeben, wenn der Safe weder versucht zu tarnen noch sich in irgendeiner Form an die Wand anpasst, und er damit sofort erkennbar ist.